

KOMPETENZFELD Berufsorientierung

Fragestellung für den Einstieg in einen Dialog¹ im Rahmen der Portfolio Präsentation Lebenslauf im Kontext Berufswunsch/Ausbildungswunsch

Die Aufgabenstellung bezieht sich z.B. auf das Übungsbeispiel “ Soziale Kompetenzen als Teil der (beruflichen) Biografie, das Übungsbeispiel „Kompetenzarbeit - Biografiearbeit sowie auf Übungen aus der Portfolio Mappe, die sich mit den Stärken, Kompetenzprofilen beschäftigen.

Autor_in: Manuela Bonifer-Jungwirth, BFI OÖ, Februar 2016



¹ Für eine mündliche Auseinandersetzung mit allgemeinbildenden Aspekten der Berufsorientierung lt. Pflichtschulabschlussgesetz §3 Abs.2.

Thema: Lebenslauf im Kontext Berufswunsch/ Ausbildungswunsch

Aufgabenstellung:

Stellen Sie sich vor, dass Sie nach einer schriftlichen Bewerbung von einem Unternehmen zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen sind oder dass Sie an einer weiterführenden Schule zu einem Aufnahmegespräch geladen sind. Nun sitzen Sie bei Ihrem Vorstellungsgespräch und werden zu Ihrem Lebenslauf befragt. Die Fragestellung kann dabei lauten: „Erzählen Sie bitte etwas über sich“ oder „Beschreiben Sie bitte kurz Ihren Lebenslauf“ oder „Beschreiben Sie uns bitte Ihren Werdegang“. Bei diesen Fragen nach Ihrem Lebenslauf können Sie sich an dem von Ihnen verfassten Lebenslauf orientieren, der aus Ihrer Portfolio Mappe vorliegt und diesen auch ergänzen.



Die nachfolgenden Fragen sollen Ihre Selbstpräsentation unterstützen. Sie können dazu Ihr Portfolio verwenden und sich in der Vorbereitung Notizen machen!

- o Beschreiben Sie Ihren Lebenslauf -
Wo gab es für Sie wichtige Ereignisse, wo waren Sie besonders erfolgreich?
- o Was bedeuten Ihre Erfolge, wenn Sie an Ihren Berufswunsch oder Ihren weiteren Ausbildungsweg denken?
- o Welche Erfahrungen haben Sie in Ihrem Berufswunsch bestärkt, weshalb?

Wir wünschen gutes Gelingen!

Anhang für Prüfende

1. Beurteilungskriterien

Der/die Prüfungskandidat_in zeigt bei der jeweiligen Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

Skala	Beschreibung der Beurteilungskriterien
3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/merkmale Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können	Deskriptor 6: Persönliche Kompetenzen und Stärken sowie Interessen identifizieren und darstellen. Die persönlichen Kompetenzen und Stärken sowie Interessen werden weitgehend identifiziert und dargestellt. Begabungen wurden identifiziert und werden mitgeteilt. Es werden Situationen, Beispiele beschrieben, in denen sich fachliche, soziale, personale Kompetenzen zeigen. Deskriptor 12: Die Umsetzung der eigenen Ziele gezielt vorbereiten und erste Schritte setzen. Strategien bei Vorstellungsgespräche sind bekannt und werden demonstriert.

Grundlage der Bewertung im Prüfungsgebiet Berufsorientierung sind die schriftliche Dokumentation von Projekten und Arbeiten die in einem Portfolio nachgewiesen werden sowie eine mündliche Auseinandersetzung mit allgemeinbildenden Aspekten der Berufsorientierung.²

² Pflichtschulabschluss-Prüfungs-Gesetz § 3 Abs. 1 Z 2 Die Prüfungsanforderungen im Prüfungsgebiet gemäß Abs. 1 Z 5 (= Berufsorientierung) sind eine schriftliche Dokumentation von Projekten und Arbeiten in einem Portfolio sowie eine mündliche Auseinandersetzung mit allgemein bildenden Aspekten der Berufsorientierung.